

digital!

DAS PRAXIS-MAGAZIN

FÜR DIGITAL-IMAGING

2-99

mit
imaging city guide
frankfurt

fokus

digitale bildausgabe

cabri 99 imaging messeguide

know-how mit proofs auf der sicheren seite

workshop colormanagement

know-how speichermedien für bilddatenbanken

marktübersicht digitale filmrekorder

online portfolios im internet

Ausgabe 2-99, März/April - Einzelpreis DM 8,-

Kluge Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1348, 34333 Hann. Münden

Zerbrechliche Welt

Der in Paris lebende Fotokünstler Hervé Bernard zählt zu den Pionieren der Bildkreation mit digitalen Mitteln. Sein aktueller Zyklus „Earth“ visualisiert globale Probleme.

Krieg, Umweltverschmutzung, Dürre, Überbevölkerung, Klimakatastrophen – die Bilder von Hervé Bernard beschäftigen sich nicht gerade mit den sonnigen Seiten des Lebens auf unserem Planeten. Daß die Aussagen seiner mit digitalen Mitteln komponierten Kreationen überwiegend pessimistischer Natur seien, läßt Hervé Bernard dennoch nicht gelten: „In einem fahrenden Zug gibt es immer eine Notbremse. solange man diese ziehen kann, ist es nicht zu spät“, beschreibt er seine Haltung angesichts der globalen Probleme der Menschheit.

Plakative Art der Gestaltung

Im Bild der Wiedergeburt des blauen Planeten, der aus einem Ei schlüpft, drückt Bernard seine Hoffnung auf eine Wende zum Besseren aus. „Der Mensch muß aufhören, selbstsüchtig zu sein.“

Man merkt, daß dieses Projekt Bernard persönlich besonders am Herzen liegt: „Meine Bilder sollen die Leute zum Denken anregen.“ Das tun sie mit ihrer sehr plakativen Art der Gestaltung zweifelsohne. Die Bilder des Franzosen sind ehrlich, denn Bernard verzichtet auf „zeitgeistige“ Imaging-Attribute – etwa



Rauschen, Schichten, symbolische Verklausulierungen – die von der eigentlichen Aussage ablenken könnten.

Ein digitaler Bildermacher der ersten Stunde

Hervé Bernard gehört zu den Pionieren der digitalen Bildkreation. Seine Bilder sind beispielsweise in der ständigen Sammlung der französischen Nationalbibliothek und der historischen Sammlung der France-Télécom vertreten. Zu seinen Kunden zählen unter anderem Credit Local de France, Mazda, die Unesco, Hitachi, Wired und Agfa.

In mehr als dreißig europäischen Zeitschriften war er bereits mit seinen Arbeiten vertreten. Als Schreiber und Dozent gibt er sein Wissen an andere weiter, insbesondere die technischen Fertigkeiten, die er im Umgang mit Bildern am Computer erworben hat.

Die hier gezeigten Motive sind zu einem Teil auf High-end-Systemen wie Scitex Blaze oder Hell Chromacom entstanden, zum größeren Teil auf PCs und Macs. Heute arbeitet Hervé Bernard mit einem Intergraph PC unter Windows NT.

„Je mehr Menschen in einem Haus leben, desto häufiger muß es geputzt werden, damit der Lebensraum lebenswert bleibt.“ Der Eingriff des Menschen in die Natur und die Folgen sind das Thema vieler Bildcollagen von Hervé Bernard.



Die Bildcollagen von Hervé Bernard sind plakativ und verzichten auf zeitgeistige Effekte der digitalen Manipulation.

Ausgangspunkt seiner Arbeiten ist ein fotografisches Bild, aufgenommen mit konventioneller oder digitaler Kamertechnik. Bei der Bildbearbeitungs-Software ist er sich (und Adobe) über die Jahre treu geblieben: Hervé Bernard benutzt überwiegend den Photoshop.

Endresultat der Bildmanipulationen von Hervé Bernard ist meist eine Belichtung der Daten auf Dia – um dem Verlust der Bilder bei Computerproblemen vorzubeugen. RF

